

# Darf der Touareg am Differenzial aufgebockt werden??

**Beitrag von „dieseldriver“ vom 23. Oktober 2012 um 17:07**

Hallo zusammen,

ich habe meinen Touareg heute zur Hauptuntersuchung vorgeführt. Der Sachverständige mit dem nicht wie immer auf die Hebebühne sondern auf die Grube (weil die Hebebühne seinen Dienst verweigerte mit einem Mercedes oben drauf 🚗🚗). So wurde mein Dicker auf die Grube gefahren und dort untersucht. Nach dem Rollenprüfstand wurde zuerst direkt am hinteren Achsdifferenzial aufgebockt und danach am hinteren Querträger s. Bild.

Ich hörte dabei leichtes Knirschen von den Befestigungspunkten links und rechts 🙄.

Nun meine Frage an die Profis unter euch - ist das Bocken beim T1 überhaupt zulässig??

P.S.: Sorry für die Bildqualität, das zweite Bild war mir leicht verrutscht.

Gruß  
Dieter

---

**Beitrag von „dieseldriver“ vom 23. Oktober 2012 um 18:31**

habe die Bilder gedreht.

Gruß  
Dieter

---

**Beitrag von „Gippetto“ vom 24. Oktober 2012 um 17:25**

Das würde ich nicht machen bei dem gewicht,ist auch nicht als hebepunkt gedacht. 🙄

---

## Beitrag von „dieseldriver“ vom 24. Oktober 2012 um 17:41

### [Zitat von Gipetto](#)

Das würde ich nicht machen bei dem gewicht,ist auch nicht als hebepunkt gedacht. 😬

Hallo Gipetto 🤖 ,

danke für die Meinung! Ich persönlich würde es auch nicht machen. Nur wenn ich zu einem unabhängigen Sachverständigen gehe erwarte ich, dass er weiß was er tut. Egal wie jetzt ist es aber leider schon gemacht 🤖 und was ich wissen möchte ob und wie sich das evtl. die nächste Zeit auswirken kann.

Wie lässt sich feststellen ob der Dicke dadurch irgendwelche Schäden getragen hat? Zu einem anderen Sachverständigen gehen?

Danke schon mal für die Tipps!

Gruß  
Dieter

---

## Beitrag von „dieseldriver“ vom 24. Oktober 2012 um 20:36

Hallo T-Freunde!

Habe mir heute den Träger angeschaut und meine Befürchtung hat sich bestätigt - fast mittig etwas links ist eine Delle vorhanden 😞 🤖 🤖 Darauf das Bordbuch aufgeschlagen und dort steht drin "Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug keineswegs an der ÖLwanne, am Getriebe, an der Hinterachse oder an der Vorderachse angehoben wird-Gefahr schwerwiegender Schäden am Fahrzeug!"

Der Träger ist hin, aber wie sieht es aus mit dem Getriebe und Mitteldifferenzial aus. Die sind nämlich auf dem Träger gelagert. Und was ist mit dem Hinterachsdifferenzial? Wer weiß Rat??

Gruß  
Dieter

## Beitrag von „khclp“ vom 24. Oktober 2012 um 21:03

Moin Dieter,

fahr doch wieder zur Pruefstelle lass dich zum Leiter der Pruefstelle leiten und konfrontiere ihn mit deinen Bildern und wann und von welchem Pruefer das gemacht wurde und schon wird er dir einen vernuenftigen Vorschlag machen das aus der Welt zu schaffen. Die koennen keine negativen Schlagzeilen vertragen und werden sich bemuehen das wieder zu beheben.(so war es bei meinem Freund auch)

Viel Glueck und nicht abwimmeln lassen. Ich wuerde auch nicht mehr lange warten an deiner stelle.

LG Kurt



---

## Beitrag von „dieseldriver“ vom 24. Oktober 2012 um 22:45

### Zitat von khclp

Moin Dieter,

fahr doch wieder zur Pruefstelle lass dich zum Leiter der Pruefstelle leiten und konfrontiere ihn mit deinen Bildern und wann und von welchem Pruefer das gemacht wurde und schon wird er dir einen vernuenftigen Vorschlag machen das aus der Welt zu schaffen. Die koennen keine negativen Schlagzeilen vertragen und werden sich bemuehen das wieder zu beheben.(so war es bei meinem Freund auch)

Viel Glueck und nicht abwimmeln lassen. Ich wuerde auch nicht mehr lange warten an deiner stelle.

LG Kurt



Servus Kurt!

das wollte ich heute auch machen bevor ich die Hinweise im Bordbuch gelesen habe. Ich bin mir fast sicher, dass der Getriebeträger verbogen ist. Können daraus Folgeschäden entstehen? Und was ist mit dem Hinterachsdifferential. Dort werden wohl keine Risse sichtbar sein, aber was ist wenn dort auch etwas verbogen ist  .

Lässt sich das Ganze überhaupt messen?? 😞

Was mich am meisten ärgert ist als der Prüfer den Hinterachsdifferential aufbockte machte ich ihn darauf aufmerksam, dass es aus meiner Sicht so nicht in Ordnung ist worauf er meinte "ja ja, das ist auch nicht der erste" 🙄

Ich möchte den Dicken noch ein Paar Jahre behalten und keinesfalls auf Kosten im 4-stelligem Bereich sitzen bleiben nur, weil so ein Blödmann den Touareg vom Lastwagen nicht unterscheiden kann

Wer hat mit solchen Schäden schon mal zu tun gehabt? Gibt es überhaupt Gutachter die sich auf solchen Schäden spezialisieren?? Kennt vielleicht jemand einen? Lohnt sich der Gang zur VW-Werkstatt?

Danke für eure Tipps!!

Gruß  
Dieter

---

### Beitrag von „khclp“ vom 25. Oktober 2012 um 05:33

Moin,  
ich wuerde auf jedenfall erst zum:) fahren und es begutachten lassen. So hast du schon etwas mehr in der Hand und kannst bei der Pruefstelle besser argumentieren.  
LG Kurt



---

### Beitrag von „juma“ vom 25. Oktober 2012 um 07:23

Servus,

| [Zitat von khclp](#)

Moin,

ich wuerde auf jedenfall erst zum:) fahren und es begutachten lassen. So hast du schon etwas mehr in der Hand und kannst bei der Pruefstelle besser argumentieren.

und wenn nicht zum :), dann einfach zum direkten Konkurrenten, sprich wenn du beim TÜV warst, ab zur DEKRA bzw. vice versa. Die finden dann bestimmt was; gleichwohl solltest du das heute oder morgen machen, denn viel länger würde ich damit nicht warten. Nicht so sehr wegen direkt auftretender Schäden, sondern damit nicht der Eindruck entsteht, du suchst nach einer Gelegenheit...

---

### Beitrag von „dieseldriver“ vom 25. Oktober 2012 um 12:14

[Zitat von juma](#)

Servus,

und wenn nicht zum :), dann einfach zum direkten Konkurrenten, sprich wenn du beim TÜV warst, ab zur DEKRA bzw. vice versa. Die finden dann bestimmt was; gleichwohl solltest du das heute oder morgen machen, denn viel länger würde ich damit nicht warten. Nicht so sehr wegen direkt auftretender Schäden, sondern damit nicht der Eindruck entsteht, du suchst nach einer Gelegenheit...

Hallo Ulli!

Danke für den Tip! Ich habe schon bei einem Gutachter angefragt und warte nur auf einen Termin 😞.

Der Dicke bleibt bis dahin so weit es geht stehen.

Was mich noch interessiert - wie kann der Antriebsstrang und die Aufhängung auf Schäden überprüft werden? Und zwar wenn die Schäden nicht sichtbar sind wie bei der Getriebaufhängung (Dellen) sondern Verspannungen? Kann man die Teile vermessen?

Gruß

Dieter

## Beitrag von „macko“ vom 25. Oktober 2012 um 13:23

### Zitat von dieseldriver

Der Dicke bleibt bis dahin so weit es geht stehen.

Hallo Dieter,

Kilometerstände notieren. Im TÜV Bericht wird vermutlich der Kilometerstand stehen, bei Deiner jetzigen Prüfung durch den Sachverständigen auch den Kilometerstand vermerken lassen.

Im Übrigen hatte ich auch schonmal so eine Erfahrung, damals noch mit meinem A6. Da fuhr der Prüfer auf die Metallumrandung der Grube.... zum Glück hatte ich keinen Reifenschaden davongetragen.

Aber das Wichtigste haste Du ja eh gemacht, nämlich die Situation vor Ort fotografisch festgehalten.

Gruss

Marco

---

## Beitrag von „dieseldriver“ vom 25. Oktober 2012 um 13:59

### Zitat von macko

Hallo Dieter,

Kilometerstände notieren. Im TÜV Bericht wird vermutlich der Kilometerstand stehen, bei Deiner jetzigen Prüfung durch den Sachverständigen auch den Kilometerstand vermerken lassen.

Im Übrigen hatte ich auch schonmal so eine Erfahrung, damals noch mit meinem A6. Da fuhr der Prüfer auf die Metallumrandung der Grube.... zum Glück hatte ich keinen Reifenschaden davongetragen.

Aber das Wichtigste haste Du ja eh gemacht, nämlich die Situation vor Ort fotografisch festgehalten.

Gruss

Marco

Hallo Marco 

danke für den Tipp! Ich werde darauf achten, dass beim Gutachten der Kilometerstand vermerkt wird.

Gruß  
Dieter

---

### **Beitrag von „feuerwehrmann“ vom 25. Oktober 2012 um 20:01**

Hallo....Das Problem hatte mein Bruder mit seinem Wohnmobil Karmann Missouri VW-LT 28...(3,5 to)Den haben die am Hinterachs Differential angehoben..

Für mich sind das `` `Fachidioten` ` Achso das war bei DEKRA.....Soviel zu DEKRA.....

Gruß aus Hessen.....Thomas-----V6-TDI.....

---

### **Beitrag von „dieseldriver“ vom 25. Oktober 2012 um 21:20**

#### [Zitat von feuerwehrmann](#)

Hallo....Das Problem hatte mein Bruder mit seinem Wohnmobil Karmann Missouri VW-LT 28...(3,5 to)Den haben die am Hinterachs Differential angehoben..

Für mich sind das `` `Fachidioten` ` Achso das war bei DEKRA.....Soviel zu DEKRA.....

Gruß aus Hessen.....Thomas-----V6-TDI.....

Servus, es mag sein, dass es bei Fahrzeugen mit starrer Achse aus Grauguss zulässig ist, aber beim Touareg mit seinem Differenzial aus Alu- Druckguss?! Und das sind Leute mit Hochschulausbildung... Kopfschüttel

Und nein, es war nicht Dekra.

Gruß  
Dieter

---

## Beitrag von „the\_brain“ vom 25. Oktober 2012 um 21:41

Hallo,

Schadenersatz kann sich aus §§ 280 I, 241 II BGB und § 823 I BGB ergeben.

Gutachten zur Beweissicherung ist sinnvoll.

Dass Du den Dicken ansonsten erst ein mal nicht bewegst, bevor geklärt ist, ob sich ein Schaden durch Fahrzeugbetrieb fortsetzen bzw. vergrößern kann, ist ebenso sinnvoll. Sonst könnte man Dir im Nachhinein eventuell noch ein Mitverschulden andichten. Stichwort: "Schadenminderungspflicht".

Viel Erfolg!

Grüße!

---

## Beitrag von „dieseldriver“ vom 25. Oktober 2012 um 21:58

### [Zitat von the brain](#)

Hallo,

Schadenersatz kann sich aus §§ 280 I, 241 II BGB und § 823 I BGB ergeben.

Gutachten zur Beweissicherung ist sinnvoll.

Dass Du den Dicken ansonsten erst ein mal nicht bewegst, bevor geklärt ist, ob sich ein Schaden durch Fahrzeugbetrieb fortsetzen bzw. vergrößern kann, ist ebenso sinnvoll. Sonst könnte man Dir im Nachhinein eventuell noch ein Mitverschulden andichten. Stichwort: "Schadenminderungspflicht".

Viel Erfolg!

Grüße!

Alles anzeigen

Hallo the\_brain!!

Danke für den Tipp! Der Dicke bleibt solange stehen bis ich ein Gutachten habe und sicher bin, dass er bewegt werden darf.

Ich habe heute mit mehreren Gutachtern telefoniert. Das Problem ist eigentlich, dass sie alle auf Unfallschäden spezialisiert sind. Ich möchte aber, dass der Antriebsstrang auf mögliche auch unsichtbare Schäden überprüft wird sowie Verspannungen. Das ist wohl nicht so einfach, aber ich gebe nicht auf und hoffe bis nächste Woche fündig zu werden.

Gruß  
Dieter

---

### **Beitrag von „dieseldriver“ vom 26. Oktober 2012 um 14:06**

Hallo T-Freunde!

Ich war heute mit dem Fahrzeug beim Gutachter. Er hat nur Sichtprüfung gemacht und die Aussage ist, dass der Getriebeträger zu tauschen ist sowie die Plastikverkleidung (Schallschutz) weil dort eine Ecke abgebrochen ist. Beim Hinterachs-Differential hat er gemeint, dass keine sichtbaren Schäden ersichtlich waren und er wird deshalb das VTG als Risiko aufführen.

Nun die Frage an alle die sich damit auskennen: wie wird der Träger getauscht - muss das Getriebe oder das Zentraldifferential beim V10 dafür ausgebaut werden?

Gruß  
Dieter

---

### **Beitrag von „khclp“ vom 26. Oktober 2012 um 15:29**

[Zitat von dieseldriver](#)

.....Nun die Frage an alle die sich damit auskennen: wie wird der Träger getauscht - muss das Getriebe oder das Zentraldifferential beim V10 dafür ausgebaut werden?

Gruß  
Dieter

Moin Dieter,

mensch Dieter, der 😊 macht das schon, dafür muss auch nix ausgebaut werden. Wagen auf Bühne und Getriebe abstützen, dann kann der Träger so getauscht werden.

Selbst wenn etwas mehr aus und wieder eingebaut werden müsste, wo ist das Problem?

Ein größeres Problem ist das du erstmal deinen Schaden geltend machen musst und wenn das alles geklärt ist, gehts ab zum 😊 und Rechnung geht an den Verursacher  
LG Kurt



---

### Beitrag von „dieseldriver“ vom 26. Oktober 2012 um 15:50

[Zitat von khclp](#)

Selbst wenn etwas mehr aus und wieder eingebaut werden müsste, wo ist das Problem?

Hallo Kurt,

muss nach dem Tausch des Trägers auch nichts vermessen werden?

Vielleicht bin ich seit dem Vorfall einfach zu misstrauisch gegenüber den Sachverständigen, aber ich hatte das Gefühl, dass der Gutachter sich auch nicht sonderlich mit dem Dicken auskennt 😞. Und wenn der Tausch eine größere Aktion sein soll dann will ich, dass das genauso im Gutachten drin steht. Nicht mehr und nicht weniger 🙄.

Aber ich werde diese Erfahrung wohl nochmals machen müssen 🙄.

Gruß  
Dieter

---

### Beitrag von „Gippetto“ vom 26. Oktober 2012 um 16:15

Da muss nix vermessen werden,wird alles wieder in originalposition eingebaut und gut is. Keine Panik,wichtig ist der `Total-Überforderte-Verein` TÜV zahlt  
Und da wollen die Burschen das die Autos jedes Jahr zur Hauptuntersuchung kommen,lach.....

---

### **Beitrag von „dieseldriver“ vom 2. November 2012 um 16:33**

Hallo an alle!

Kurzes Update. Das Gutachten ist fertig. Der Schaden am Querträger beträgt knappe 900 Euronen, das Hinterachsdifferential ist als Risiko vermerkt. Nun ist mein Anwalt dran.

Gruß  
dieter

---

### **Beitrag von „dieseldriver“ vom 21. November 2012 um 19:26**

Hallo zusammen,

inzwischen herrscht ein reger Schriftverkehr zwischen meinem Anwalt und der Prüfstelle. Die letzte behauptet inzwischen sie wären nicht schuld und weigern sich den Schaden ihrer Versicherung zu melden. Nun wird die Sache wohl vor Gericht geklärt werden müssen.

Und wen es interessiert heisst die Organisation \*\*\*\*\*.

---

### **Beitrag von „dieseldriver“ vom 22. November 2012 um 12:53**

Hallo zusammen, da die Moderatoren den Namen ausgeblendet haben. Wer wissen möchte um welche Prüfstelle es sich handelt kann mir gerne eine PN schreiben. Diese Organisation hat es verdient, dass alle wissen was sie verbockt haben und nun die Schuld von sich weisen und ich werde es ganz bestimmt niemandem verheimlichen.

Gruß  
Dieter

---

## Beitrag von „alevuz“ vom 22. November 2012 um 13:34

Hallo,

Also mal so nebenbei:

Hab schon einige Touaregs und auch richtige Geländewagen gesehen die etwas größere Schäden aufgewiesen haben.

Das VTG ist beim Touareg eigentlich an dieser Strebe in einem Gummilager gelagert und somit bedingt in alle Richtungen beweglich !

Die Verschraubungen beginnend vom Motor zum ATM/SG und weiter bis zum VTG sind "gefühlsmäßig" so stark ausgelegt das man den Kleinen daran wohl horizontal aufhängen könnte.

Über den Schaden kann man wohl sprechen, das HAG als Risiko dazuzuschreiben, na ja der Herr Ingenieur wird es schon wissen..... ( ist jedoch schon "weit" entfernt vom eigentlichen Schlachtfeld.....)

Ein mehrmaliges Scharren mit den Hinterrädern wird dem Teil wohl mehr zusetzen wie wie Hubaktion beim TÜV.....

Alles jedoch meine Meinung !

SG

Alevuz